

Presseinformation

23. April 2019

Ökologische Visitenkarte aus Niederösterreich in Brüssel

LH Mikl-Leitner, LR Eichtinger: Über 49 Millionen Europäer leben in „Natur im Garten“ Regionen. Niederösterreich ist Vorreiter beim ökologischen Gärtnern

Für die Stärkung der Positionierung von Niederösterreich als ökologisches Gartenland Nummer eins in Europa wurde kürzlich in der Ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel ein bepflanztes Hochbeet realisiert. „Mit dieser Maßnahme, die quasi eine ökologische Visitenkarte in Brüssel ist, wollen wir die blau-gelbe ‚Natur im Garten‘ Idee noch stärker in Europa positionieren sowie gezielt auf unsere Naturjuwelen und unsere Jahrhunderte lange Gartenkultur hinweisen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Niederösterreich ist immer einen Besuch wert, wie die über drei Millionen Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt in den niederösterreichischen Schaugärten beweisen“, betont die Landeshauptfrau.

„Unser Igel ist Europäer geworden“, sagt Landesrat Martin Eichtinger stolz. „Die Idee der ökologischen Gartenpflege hat Europa erobert. Über 49 Millionen Menschen in Regionen von sechs Nationen können ihren Garten nach unseren Kriterien zertifizieren lassen. Die Idee der ökologischen Gartenpflege ist es wert, dass sie in ganz Europa aktiv verfolgt und gelebt wird – für die Zukunft unserer Kinder und unserer Umwelt“, so Eichtinger.

„Wir bedanken uns sehr herzlich beim Land Niederösterreich, dass die Ständige Vertretung Österreichs in Brüssel für ‚Natur im Garten‘ ausgewählt wurde. Unser rot-weiß-rotes Team bekommt damit im Büro einen ökologischen Garten mitten in Brüssel. Der Garten wird unseren oft grauen Arbeitsalltag bunter machen und wir werden ihn als Quelle und Ansporn für positive und nachhaltige Ideen nutzen“, so Botschafter Nikolaus Marschik.

Nähere Informationen: Natur im Garten, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02272/619 60, Mobil 0676/848 790 737, E-Mail hans-peter.pressler@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at

Presseinformation



Natur im Garten-Igel in Brüssel gelandet: Landesrat Martin Eichinger, Botschafter Nikolaus Marschik und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser